



# Amtsblatt für den Landkreis Prignitz

---

Jahrgang 02

Perleberg, 24.02.2021

Nr. 15

---

## Inhalt

### I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A Vergabenummer: ISP.009.21/ö	<b>Seite 2</b>
Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A Vergabenummer: ISP.010.21/ö	<b>Seite 3</b>
Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A Vergabenummer: ISP.011.21/ö	<b>Seite 4</b>
Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A Vergabenummer: ISP.012.21/ö	<b>Seite 5</b>
Öffentliche Bekanntmachung Grundstücksverkehr vom 19.02.2021 Reg.-Nr.: 41/2021/024	<b>Seite 6</b>
Tierseuchenallgemeinverfügung vom 24.02.2021 zur Änderung der Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest vom 29.01.2021 Aufhebung des Sperrbezirks und Eingliederung in das Beobachtungsgebiet	<b>Seite 6</b>
Werksausschuss Kreisstraßenmeisterei	<b>Seite 7</b>

---

---

**Herausgeber:** Landkreis Prignitz, Der Landrat, Berliner Str. 49, 19348 Perleberg, [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de)

**Verantwortlich:** Büro des Landrates, Pressestelle, Telefon: 03876 713-290, Fax: 03876 713-291, E-Mail: [info@lkprignitz.de](mailto:info@lkprignitz.de)

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint unregelmäßig nach Bedarf, mindestens jedoch 4x jährlich.

**Vertrieb:** Das Amtsblatt ist im Haus 1 der Kreisverwaltung in 19348 Perleberg, Berliner Str. 49, erhältlich und liegt an den Standorten der Gemeinde- und Amtsverwaltungen des Landkreises Prignitz aus. Es ist unter [www.landkreis-prignitz.de/de/aktuelles/amtsblatt](http://www.landkreis-prignitz.de/de/aktuelles/amtsblatt) einsehbar.

---

---

# I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

## Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Vergabenummer: ISP.009.21/ö

- a) Vergabestelle:  
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz  
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg  
Tel.: 03876-713723, Fax: 03876-713384  
Email: wenke.rauch@lkprignitz.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe-Nr.: ISP.009.21/ö
- Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg im Rahmen des Schulinfrastrukturprogrammes.
- c) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt (siehe k), elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg ist zugelassen.
- d) Art des Auftrages:  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
Albert-Schweitzer-Schule Wittenberge,  
Prof.-Hilgenfeldt-Straße 19A, 19322 Wittenberge
- f) Art/Umfang der Leistung:  
Neubau einer 1-Feld-Sporthalle  
Los 5 – Alutüren- und Fenster  
ca. 60 m<sup>2</sup> thermisch getrennte Aluminiumkonstruktionen für Tür- und Fensterkonstruktionen, pulverbeschichtet
- g) Planungsleistungen: nein
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Frist der Ausführung: 07.06.2021 – 24.06.2021  
Einzelfristen entsprechend Bauablaufplan
- j) Nebenangebote:  
zugelassen bei Gleichwertigkeit mit dem Hauptangebot
- k) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internet-Adresse: <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> kostenfrei heruntergeladen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Vergabeunterlagen per Email beim Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz, Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 112, Tel: 03876-713723; Fax: 03876-713384; [wenke.rauch@lkprignitz.de](mailto:wenke.rauch@lkprignitz.de) abzufordern.
- l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer elektronischen Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- m) Teilnahmeantrag: nein
- n) Frist für den Eingang der Angebote:  
16.03.2021 – 13:00 Uhr
- o) Anschrift an die die Angebote zu richten sind:  
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
Frau Wenke Rauch,  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
Elektronische Angebote sind zu übermitteln an:  
Vergabemarktplatz Brandenburg
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- Angebote in (Währung): EUR
- q) geforderte Sicherheiten: keine
- r) Eröffnungstermin: 16.03.2021 – 13:00 Uhr  
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Auf Grund der derzeitigen Situation findet keine Angebotsöffnung in Anwesenheit von Bietern statt. Das Sub-

missionsergebnis ist jedoch am selben Tag noch auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg verfügbar, für Bieter die ein Angebot abgegeben haben.

- s) wesentliche Zahlungsbedingungen:  
gem. VOB/B und Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweis für die Beurteilung des Bieters:  
Der Nachweis gem. § 6a VOB/A umfasst die folgenden Angaben:  
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden (ausgeschriebene) Leistung vergleichbar sind - hierzu genügen zwei Referenzen,  
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,  
- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,  
- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,  
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,  
- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,  
- dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Weiterhin sind mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Erklärung zu den Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB

Auf gesonderte Aufforderung sind vorzulegen:

- vor Zuschlagserteilung ist die SOKA- Bau- Bescheinigung vorzulegen

- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.04.2021

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Vergabekammer (§ 104 GWB): keine  
Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): keine  
Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 21 VOB/A): keine

**Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A**

Vergabenummer: ISP.010.21/ö

- a) Vergabestelle:  
 Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz  
 Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz  
 Berliner Str. 8, 19348 Perleberg  
 Tel.: 03876-713723, Fax: 03876-713384  
 Email: wenke.rauch@lkprignitz.de
  - b) Vergabeverfahren:  
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabe-Nr.: ISP.010.21/ö
- Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg im Rahmen des Schulinfrastrukturprogrammes.
- c) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt (siehe k), elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg ist zugelassen.
  - d) Art des Auftrages:  
 Ausführung von Bauleistungen
  - e) Ort der Ausführung:  
 Albert-Schweitzer-Schule Wittenberge,  
 Prof.-Hilgenfeldt-Straße 19A, 19322 Wittenberge
  - f) Art/Umfang der Leistung:  
 Neubau einer 1-Feld-Sporthalle  
 Los 17 - Malerarbeiten  
 - ca. 180 m<sup>2</sup> Anstrich von Deckenflächen mit Bekleidung aus Gipskarton, Gipskartonlochplatten und zementgebundenen Bauplatten  
 - ca. 500 m<sup>2</sup> Anstrich von Wandflächen aus Gips- und Zementputz  
 - ca. 45 m<sup>2</sup> Anstrich von Bodenflächen aus Zementestrich  
 - ca. 17 Stück Anstrich von Stahlzargen
  - g) Planungsleistungen: nein
  - h) Aufteilung in Lose: nein
  - i) Frist der Ausführung:  
 Halle 07.07.2021 – 20.07.2021  
 Nebenräume 01.09.2021 – 21.09.2021  
 Einzelfristen entsprechend Bauablaufplan
  - j) Nebenangebote: zugelassen bei Gleichwertigkeit mit dem Hauptangebot
  - k) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internet-Adresse: <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> kostenfrei heruntergeladen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Vergabeunterlagen per Email beim Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz, Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 112, Tel: 03876-713723; Fax: 03876-713384; wenke.rauch@lkprignitz.de abzufordern
  - l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer elektronischen Vergabepattform wird kein Entgelt erhoben.
  - m) Teilnahmeantrag: nein
  - n) Frist für den Eingang der Angebote:  
 16.03.2021 – 13:10 Uhr
  - o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
 Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
 Frau Wenke Rauch  
 Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
 Elektronische Angebote sind zu übermitteln an:  
 Vergabemarktplatz Brandenburg
  - p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
  - Angebote in (Währung): EUR
  - q) geforderte Sicherheiten: keine
  - r) Eröffnungstermin: 16.03.2021 – 13:10 Uhr
- Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
 Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
 Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend

sein dürfen: Auf Grund der derzeitigen Situation findet keine Angebotsöffnung in Anwesenheit von Bietern statt. Das Submissionsergebnis ist jedoch am selben Tag noch auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg verfügbar, für Bieter die ein Angebot abgeben haben.

- s) wesentliche Zahlungsbedingungen:  
 gem. VOB/B und Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweis für die Beurteilung des Bieters:  
 Der Nachweis gem. § 6a VOB/A umfasst die folgenden Angaben:  
 - die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden (ausgeschriebene) Leistung vergleichbar sind - hierzu genügen zwei Referenzen,  
 - die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,  
 - ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,  
 - ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,  
 - dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,  
 - dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,  
 - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebene Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

- Weiterhin sind mit dem Angebot sind vorzulegen:  
 - Erklärung zu den Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB  
 Auf gesonderte Aufforderung sind vorzulegen:  
 - vor Zuschlagserteilung ist die SOKA- Bau- Bescheinigung vorzulegen  
 - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223.
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
 23.04.2021
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
 Vergabekammer (§ 104 GWB): keine
- Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): keine
- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 21 VOB/A): keine

## Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Vergabenummer: ISP.011.21/ö

- a) Vergabestelle:  
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz  
Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg  
Tel.: 03876-713723, Fax: 03876-713384  
Email: wenke.rauch@lkprignitz.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe-Nr.: ISP.011.21/ö
- Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg im Rahmen des Schulinfrastrukturprogrammes.
- c) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt (siehe k), elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg ist zugelassen.
- d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
Albert-Schweitzer-Schule Wittenberge,  
Prof.-Hilgenfeldt-Straße 19A, 19322 Wittenberge
- f) Art/Umfang der Leistung:  
Neubau einer 1-Feld-Sporthalle  
Los 14 – Prallschutz + Teppich  
- ca. 205 m<sup>2</sup> Prallschutzflächen mit Teppichbekleidung an Wandflächen  
- ca. 365 m<sup>2</sup> Teppichbelag auf Wandflächen  
- ca. 25 m<sup>2</sup> Ballfangnetze in Leibung
- g) Planungsleistungen: nein  
h) Aufteilung in Lose: nein  
i) Frist der Ausführung:  
18.08.2021 – 07.09.2021
- Konkretisierung mit Bauablaufplan
- j) Nebenangebote:  
zugelassen bei Gleichwertigkeit mit dem Hauptangebot
- k) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internet-Adresse: <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> kostenfrei heruntergeladen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Vergabeunterlagen per eMail beim Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz, Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 112, Tel: 03876-713723; Fax: 03876-713384; [wenke.rauch@lkprignitz.de](mailto:wenke.rauch@lkprignitz.de) abzufordern
- l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer elektronischen Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- m) Teilnahmeantrag: nein
- n) Frist für den Eingang der Angebote:  
16.03.2021 – 13:20 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
Frau Wenke Rauch  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
Elektronische Angebote sind zu übermitteln an:  
Vergabemarktplatz Brandenburg
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch  
Angebote in (Währung): EUR
- q) geforderte Sicherheiten: keine
- r) Eröffnungstermin: 16.03.2021 – 13:20 Uhr
- Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Auf Grund der derzeitigen Situation findet keine Angebotsöffnung in Anwesenheit von Bietern statt.  
Das Submissionsergebnis ist jedoch am selben Tag noch auf dem

Vergabemarktplatz Brandenburg verfügbar, für Bieter, die ein Angebot abgegeben haben.

- s) wesentliche Zahlungsbedingungen:  
gem. VOB/B und Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweis für die Beurteilung des Bieters:  
Der Nachweis gem. § 6a VOB/A umfasst die folgenden Angaben:  
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden (ausgeschriebene) Leistung vergleichbar sind - hierzu genügen zwei Referenzen,  
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,  
- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,  
- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,  
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,  
- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,  
- dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Weiterhin sind mit dem Angebot sind vorzulegen:  
- Erklärung zu den Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB

Auf gesonderte Aufforderung sind vorzulegen:  
- vor Zuschlagserteilung ist die SOKA- Bau- Bescheinigung vorzulegen  
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223.

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
23.04.2021
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Vergabekammer (§ 104 GWB): keine  
Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): keine  
Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 21 VOB/A): keine

## Öffentliche Ausschreibung - § 12 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Vergabenummer: ISP.012.21/ö

- a) Vergabestelle:  
 Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz  
 Eigenbetrieb des Landkreises Prignitz  
 Berliner Str. 8, 19348 Perleberg  
 Tel.: 03876-713723, Fax: 03876-713384  
 Email: wenke.rauch@lkprignitz.de
- b) Vergabeverfahren:  
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabe-Nr.: ISP.012.21/ö
- Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg im Rahmen des Schulinfrastrukturprogrammes.
- c) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt (siehe k), elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg ist zugelassen.
- d) Art des Auftrages:  
 Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
 Albert-Schweitzer-Schule Wittenberge,  
 Prof.-Hilgenfeldt-Straße 19A, 19322 Wittenberge
- f) Art/Umfang der Leistung:  
 Neubau einer 1-Feld-Sporthalle  
 Los 7 - Geräteraumtore  
 - ca. 205 m<sup>2</sup> Prallschutzflächen mit Teppichbekleidung an Wandflächen  
 - ca. 365 m<sup>2</sup> Teppichbelag auf Wandflächen  
 - ca. 25 m<sup>2</sup> Ballfangnetze in Leibung
- g) Planungsleistungen: nein  
 h) Aufteilung in Lose: nein  
 i) Frist der Ausführung:  
 10.05.2021 – 14.05.2021
- Konkretisierung mit Bauablaufplan
- j) Nebenangebote: zugelassen  
 bei Gleichwertigkeit mit dem Hauptangebot
- k) Die Vergabeunterlagen können nach Anmeldung unter der Internet-Adresse: <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> kostenfrei heruntergeladen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit die Vergabeunterlagen per eMail beim Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz, Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 112, Tel: 03876-713723; Fax: 03876-713384; wenke.rauch@lkprignitz.de abzufordern
- l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer elektronischen Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- m) Teilnahmeantrag: nein  
 n) Frist für den Eingang der Angebote:  
 16.03.2021 – 13:30 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
 Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
 Frau Wenke Rauch  
 Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
 Elektronische Angebote sind zu übermitteln an:  
 Vergabemarktplatz Brandenburg
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch  
 Angebote in (Währung): EUR
- q) geforderte Sicherheiten: keine  
 r) Eröffnungstermin: 16.03.2021 – 13:30 Uhr
- Immobilienverwaltungs- und Servicebetrieb Prignitz,  
 Berliner Str. 8, 19348 Perleberg, Zimmer 109  
 Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Auf Grund der derzeitigen Situation findet keine Angebotsöffnung in Anwesenheit von Bieter statt. Das Submissionsergebnis ist jedoch am selben Tag noch auf dem

Vergabemarktplatz Brandenburg verfügbar, für Bieter die ein Angebot abgegeben haben.

- s) wesentliche Zahlungsbedingungen:  
 gem. VOB/B und Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweis für die Beurteilung des Bieters:

Der Nachweis gem. § 6a VOB/A umfasst die folgenden Angaben:

- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden (ausgeschriebene) Leistung vergleichbar sind - hierzu genügen zwei Referenzen;
- die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,
- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
- dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzes-treue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Weiterhin sind mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Erklärung zu den Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB

Auf gesonderte Aufforderung sind vorzulegen:

- vor Zuschlagserteilung ist die SOKA- Bau- Bescheinigung vorzulegen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223.

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
 23.04.2021

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
 Vergabekammer (§ 104 GWB): keine

- Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): keine

- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 21 VOB/A): keine

## Öffentliche Bekanntmachung Grundstücksverkehr vom 19.02.2021 Reg.-Nr.: 41/2021/024

Der Sachbereich Landwirtschaft gibt bekannt:  
Nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ist über die Genehmigung der Veräußerung nachstehenden Grundstücks zu entscheiden:

### **Gemarkung Breetz**

Flur 4  
5,6 ha Grünland

Flur 101  
5,4 ha Grünland

Flur 102  
7,7 ha Grünland

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert sind, müssen ihr Erwerbsinteresse beim Landkreis Prignitz,  
Sachbereich Landwirtschaft,  
Berliner Str. 49,  
19348 Perleberg,  
bis spätestens 03.03.2021 schriftlich mitteilen.

## Tierseuchenallgemeinverfügung vom 24.02.2021 zur Änderung der Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest vom 29.01.2021 Aufhebung des Sperrbezirks und Eingliederung in das Beobachtungsgebiet

### **Aufhebung des Sperrbezirks und Eingliederung in das Beobachtungsgebiet**

1. Nach Abschluss der Untersuchungen in den innerhalb des Sperrbezirks gelegenen Geflügelbeständen wird der mit Tierseuchenallgemeinverfügung vom 29.01.2021 festgelegte Geflügelpest – Sperrbezirk (Teile der Gemeinde Lenzerwische) mit Wirkung vom 25.02.2021 aufgehoben und in das um den Seuchenbestand gebildete Beobachtungsgebiet eingegliedert.

Ab dem 25.02.2021 gelten in diesem Gebiet die mit Tierseuchenallgemeinverfügung vom 29.01.2021 für das Beobachtungsgebiet angeordneten Maßnahmen.

2. Die sofortige Vollziehung der Maßnahme wird angeordnet.

Die detaillierte Karte des gesamten Beobachtungsgebietes ist über die Internetseite des Landkreises Prignitz unter [www.landkreis-prignitz.de/aktuelles/geflugelpest](http://www.landkreis-prignitz.de/aktuelles/geflugelpest) einsehbar.

### **Hinweis**

Die Tierseuchenallgemeinverfügung vom 12.12.2020 zur Anordnung der Stallpflicht für Geflügel in bestimmten Risikogebieten bleibt unberührt.

### **Begründung**

I.  
Die Zuständigkeit für den Erlass dieser Tierseuchenallgemeinverfügung ergibt sich aus § 1 Abs. 4 des Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz, nach dem die Durchführung der Vorschriften des Tiergesundheitsgesetzes und der auf Grund des Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen den Landkreisen und kreisfreien Städten als Kreisordnungsbehörde obliegt.

II.  
Die Geflügelpest ist eine anzeige- und bekämpfungspflichtige Tierseuche, deren Auftreten hohe wirtschaftliche Schäden sowohl für die betroffenen Betriebe als auch, durch die zu verhängenden strengen Restriktionen, für ganze Regio-

nen verursacht. Der Erreger der Geflügelpest, ein hochpathogenes aviäres Influenzavirus, ist unter natürlichen Bedingungen auf Haus- und Wildgeflügel übertragbar und kann eine hohe Krankheits- und Sterblichkeitsrate nach sich ziehen. Influenzaviren sind auch auf andere Tiere und auf den Menschen übertragbar. Es ist daher dringend erforderlich, alle nur möglichen Maßnahmen zu treffen, die die Gefahr einer Einschleppung und Weiterverbreitung des Erregers vermindern können.

III.  
Am 29.01.2021 wurde in einem Putenbestand im Landkreis Ludwigslust-Parchim Geflügelpest festgestellt. Gemäß Geflügelpest-Verordnung wurden um den Seuchenbestand ein Sperrbezirk und ein Beobachtungsgebiet festgelegt, welche auch Teile der Gemeinden Lenzerwische und Lenzen im Landkreis Prignitz betreffen. Frühestens 21 Tage nach Abnahme der Grobreinigung und Vordesinfektion des Seuchenbetriebes sowie nach Abschluss der klinischen Untersuchungen in allen Geflügelbeständen innerhalb des Sperrbezirks, bei denen keine weiteren Hinweise auf Infektionen mit dem aviären Influenzavirus festgestellt wurden, kann der Sperrbezirk aufgehoben werden. Diese Untersuchungen sind abgeschlossen. Nach Aufhebung des Sperrbezirks gelten entsprechend § 44 Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung für den ehemaligen Sperrbezirk die Maßregeln des Beobachtungsgebietes.

IV.  
Das Auftreten der Geflügelpest kann auf Grund der klinischen Symptomatik und der hohen Tierverluste in betroffenen Betrieben zu großen wirtschaftlichen Schäden führen. Die strengen Handelsbeschränkungen, die auf Grund des Auftretens der Geflügelpest auch für noch nicht von der Krankheit betroffene Betriebe verhängt werden, führen zu enormen wirtschaftlichen Verlusten für die gesamte Region. Es müssen daher sofort wirksame Maßnahmen getroffen werden, um die Gefahr einer Weiterverbreitung des Erregers aus dem Seuchenbestand zu vermindern.

Die sofortige Vollziehung der Maßnahmen musste daher im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden, um die Maßnahmen sofort wirksam werden zu lassen. Durch den Zeitverzug, der im Falle der aufschiebenden Wirkung eines eingelegten Widerspruchs eintreten würde, könnte es zu einer Weiterverbreitung des Erregers in andere Betriebe der Region kommen. Das private Interesse eines Geflügel-

halters an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs muss hier hinter dem öffentlichen Interesse der sofortigen Vollziehung der Maßnahmen zurückstehen.

**Rechtsvorschriften**

§ 44 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665) in der derzeit gültigen Fassung

§ 37 des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz) in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938) in der derzeit gültigen Fassung

§§ 1 Abs. 4 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2001 (GVBl. I 2002 S. 14) in der derzeit gültigen Fassung

§ 80 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686) in der derzeit gültigen Fassung

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Tierseuchenallgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Prignitz, Der Landrat, Berliner Straße 49, 19348 Perleberg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Auf Ihren Antrag kann das Verwaltungsgericht Potsdam, Allee nach Sanssouci 6 in 14471 Potsdam die aufschiebende Wirkung Ihres Widerspruchs gegen die Anordnungen ganz oder teilweise anordnen bzw. wiederherstellen.

im Auftrag

Dr. Sabine Kramer  
 Amtstierärztin

**Werksausschuss Kreisstraßenmeisterei**

Die 9. Sitzung des Werksausschusses Kreisstraßenmeisterei in der Wahlperiode 2019 - 2024 findet am

**Dienstag, dem 09.03.2021, um 17:00 Uhr**

in 19348 Perleberg, Betriebshof der Kreisstraßenmeisterei Prignitz, Wilsnacker Str. 48, statt.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

- 5 Vergabe von Bauleistungen
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen der Abgeordneten
- 8 Schließen der Sitzung